

Erhaltung der Frankfurter Streuobstwiesen zum Schutz der lokalen Biodiversität und des Klimas

Projektträger:	Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz e. V., Arbeitskreis Frankfurt
Themenschwerpunkt:	Erhalt und Förderung der Biodiversität sowie Schutz traditioneller Streuobstwiesen durch naturnahe Bewirtschaftung und Pflege
Gemeinde/Stadt/Lage:	Streuobstwiesenbestände in verschiedenen Gemarkungen der Stadt Frankfurt am Main.
Dauer	Bis Ende Dezember 2027.



DAS PROJEKT

Durch Maßnahmen der Entbuschung und Wiesenmahd, um somit einen Übergang der traditionell extensiv bewirtschafteten Lebensraumes Streuobstwiese in ein Sukzessions- und Vorwaldstadium zu verhindern, sowie durch Neuanpflanzung und Schnitt alter hochstämmiger Obstbäume, sowie durch Anbringung von Steinkauzröhren und anderen Nisthilfen, fördert unser Projekt seit Jahrzehnten die Biodiversität und den Klimaschutz im Bereich der Stadt Frankfurt am Main. In Verbindung mit Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbildung fördern wir hierbei das Nacherleben von Natur vor der Haustür.

BEDEUTUNG FÜR UMWELT- UND NATURSCHUTZ

Erhaltung der Biodiversität, vor allem von Arten des Lebensraums Streuobst, wie z. B. Steinkauz und Gartenrotschwanz, sowie Säugern wie z. B. Bilchen (Garten- und Siebenschläfer), aber auch von Reptilien wie der Zauneidechse und der Offenland-Lebensraumtypen wie z. B. der Tal-Glatthaferwiese mit bestandsbedrohten Orchideenarten wie dem Helm-Knabenkraut und der Bienen-Ragwurz. Durch der Erhalt der Obstwiesen fördern wir deren Funktion als CO₂-Senke und leisten einen Beitrag zum Klimaschutz.